

AKADEMIEPREIS

Neuer Schelling-Preis

DER HÖCHSTDOTIERTE AKADEMIEPREIS WIRD ALLE ZWEI JAHRE FÜR HERAUSRAGENDE WISSENSCHAFTLICHE LEISTUNGEN VERGEBEN.

VON MARTIN SCHÜTZ

Der „Friedrich Wilhelm Joseph von Schelling-Preis der Bayerischen Akademie der Wissenschaften“, der in diesem Jahr neu eingerichtet wurde, ist mit 25.000 Euro einer der höchstdotierten Preise, der von einer wissenschaftlichen Einrichtung in Bayern verliehen wird. Am 15. Dezember 2005 hat die Bayerische Akademie der Wissenschaften das Fachgebiet bestimmt, auf dem der Preis erstmals 2006 vergeben werden soll.

Wechselnde Fachgebiete

Die Auswahl des Fachgebietes erfolgt alle zwei Jahre durch einen von der Akademie eingesetzten Ausschuss. Sobald das Fachgebiet feststeht, ergänzt sich dieser fünfköpfige Ausschuss um zwei dem Fachgebiet nahe stehende Experten, um die eingehenden Vorschläge zu prüfen und den Preisträger auszuwählen. Für 2006 wurde die Fachrichtung Materialwissenschaften einschließlich damit zusammenhängender Grundlagenforschung auf diesem Gebiet (Chemie, Physik, Lebenswissenschaften) ausgewählt.

Vorschlagsverfahren

Eine Auszeichnung kann nur auf Vorschlag erfolgen, Eigenbewerbung ist nicht zugelassen. Vorschlagsberechtigt sind alle staatlichen bayerischen Universitäten, die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt und die Universität der Bundeswehr München sowie die Max-Planck-Gesellschaft.



Friedrich Wilhelm Joseph von Schelling (1775–1854).
Medaillon am Hauptgebäude der Universität München.

UNIVERSITÄTSARCHIV MÜNCHEN

Jede dieser Einrichtungen kann immer nur einen Vorschlag einbringen, der vom jeweiligen Rektor bzw. Präsidenten unterzeichnet sein muss.

Schelling – ein Vermittler zwischen Geistes- und Naturwissenschaften

Der neue Preis ist nach dem langjährigen Akademiepräsidenten und bedeutenden Philosophen Friedrich Wilhelm Joseph von Schelling (1775–1854) benannt, der sich als Neuorganisator der Geistes- und Naturwissenschaften in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts bleibende Verdienste erworben hat.

Stifter des Preises

Gestiftet wurde das Preisgeld von der E.ON Energie AG sowie zwei eng mit der Akademie verbundenen Privatpersonen.

Termine 2006

Diesmal müssen die Vorschläge bis zum 20. Juni 2006 bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften eintreffen. Der Friedrich Wilhelm Joseph von Schelling-Preis wird auf der Feierlichen Jahressitzung der Bayerischen Akademie der Wissenschaften am 2. Dezember 2006 übergeben.

